

durchbrochen; mit einer Zuwachsrate von 30,2% gegenüber dem Vorjahr stieg sie auf 1.058.410. Um 9,3% nahm die Zahl der Besucher aus dem Ausland auf 1.760.948 zu.

Während die wichtigsten Reiseziele der Insulaner im Ausland der Reihenfolge nach Japan, Hongkong, Thailand und Südkorea waren, kamen die ausländischen Touristen hauptsächlich aus Japan (über 807.000), den USA (über 231.000) und Europa (über 119.000). Unter den Besuchern aus dem Ausland ist die Zahl der Überseechinesen mit über 249.000 gegenüber dem Vorjahr um 9,8% gefallen (ZYRB und LHB, 21.2.88).

Nach den Statistiken der taiwanesischen Zentralbank hat Taiwan im Fremdenverkehr in den ersten drei Quartalen des letzten Jahres 2.047 Mio.US\$ ausgegeben und 1.089 Mio.US\$ eingenommen, für 1987 insgesamt werden die Ausgaben und Einnahmen auf rd. 3.000 Mio.US\$ bzw. 1.500 Mio.US\$ geschätzt (LHB, 1.2.88). -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

\* (50)

### Direktwahlen zum Hongkonger Legislativrat erst 1991

Das allgemein lang und mit Spannung erwartete Weißbuch der Hongkonger Regierung über politische Reformen während der Übergangszeit bis zur Rückgabe der britischen Kolonie an China 1997 wurde am 10. Februar dem Legislativrat und am folgenden Tag in Chinesisch und Englisch der Öffentlichkeit vorgelegt. In dem 22-seitigen Dokument mit dem Titel "Weißbuch über die Entwicklung eines repräsentativen Regierungssystems: Der Weg nach vorn" geht es in erster Linie um die Einführung von Direktwahlen (DGB, 12.-13.2.88; TKB, 11.2.88; FEER, 25.2.88).

Noch kurz vor der Unterzeichnung der sino-britischen Vereinbarung über die Zukunft Hongkongs hatte die Kolonialregierung bereits im Grünbuch vom Juli 1984 und dem

Weißbuch vom November 1984 den Demokratisierungsprozeß dargelegt. Nach dem ursprünglichen Plan sollen die Mitglieder des Legislativrats im Laufe der Zeit zunehmend vom Volk direkt gewählt werden mit dem Ziel, dieses Organ, das bislang nur eine Beratungsfunktion gegenüber dem Gouverneur ausübte, in ein Parlament nach dem Vorbild westlicher Demokratien umzuwandeln. Am 27. September 1985 wurde erstmals ein Teil der Ratsmitglieder indirekt durch kommunale Volksvertretungsorgane und Berufsorganisationen gewählt. In diesem Jahr, so hoffte man eigentlich, sollte ein Teil der Mitglieder des Legislativrats direkt gewählt werden (s. dazu C.a. Aug. 1984, S.442, Ü 47, Sept. 1985, S.606, Ü 48).

Der Plan für die politische Reform in Hongkong stieß von vornherein auf den Argwohn von Seiten Beijings, daß die Briten während der Übergangszeit in Hongkong ein für China unangenehmes *Fait accompli* schaffen wollen. In der genannten sino-britischen Vereinbarung vom Dezember 1984 hat die chinesische Regierung zwar erklärt, daß das Legislativorgan der künftigen chinesischen Sonderverwaltungszone Hongkong durch Wahlen konstituiert werde, aber es wird nicht definiert, ob Direkt- oder Indirektwahlen stattfinden sollen. Ein Grundgesetz für die geplante chinesische Sonderverwaltungszone Hongkong kann nach Beijings Angaben erst 1990 vom chinesischen Nationalen Volkskongreß verabschiedet werden.

Infolge der scharfen Kritiken der Chinesen hat die Hongkonger Regierung in ihrem am 27. Mai des vergangenen Jahres veröffentlichten Grünbuch die weitere Diskussion über politische Reformen fast ausschließlich auf die Frage der Einführung von Direktwahlen beschränkt. Trotzdem warnten die Chinesen die Briten davor, Probleme bezüglich der Übergabe Hongkongs aufzubringen. Auch in der Öffentlichkeit der Kolonie gab es bei der Diskussion über das Grünbuch krasse Meinungsverschiedenheiten zur Frage, ob und wann Direktwahlen zum Legislativrat eingeführt werden sollten. Bis Ende September des vorigen Jahres erhielt die Hongkonger Regierung auf ihre viermonatige Meinungsumfrage insgesamt 134.656 schriftliche Antworten. Darin lehnte nur ein kleiner Teil das Direktwahl-

system ab. Die überwiegende Mehrheit bejahte das System, möchte es aber nicht schon 1988 einführen (C.a. Nov. 1987, S.858, Ü 45).

Aufgrund dieses Ergebnisses und im Hinblick auf eine reibungslose Übergabe Hongkongs, so heißt es in dem genannten neuen Weißbuch sowie in der Regierungserklärung Hongkongs, wird die Einführung von Direktwahlen für 1991 festgelegt, also erst ein Jahr nach der Verabschiedung des von China geplanten Grundgesetzes für Hongkong als chinesische Sonderverwaltungszone ab 1997. Die sich für eine Beschleunigung des Demokratisierungsprozesses in Hongkong einsetzenden Kräfte, vor allem Studenten und Intellektuelle, riefen daraufhin wieder zu Demonstrationen auf. Sie warfen der Hongkonger Regierung vor, dem Druck aus Beijing unterlegen zu sein und verbrannten Kopien des Weißbuches.

Zur Zeit hat der Legislativrat insgesamt 56 Mitglieder, davon sind 10 "offizielle" Mitglieder aus der Regierung, 22 durch die Regierung aus der öffentlichen Prominenz ernannte "inoffizielle" und 24 indirekt gewählte Mitglieder. Bei den kommenden Wahlen in diesem Jahr können die Berufsorganisationen nach den Regelungen im neuen Weißbuch 12 Abgeordnete statt wie bislang 10 wählen, dafür wird die Zahl der "inoffiziellen" Abgeordneten um zwei reduziert. 1991 wird die indirekte Wahl von 10 Abgeordneten durch die Volksvertretungsorgane auf Bezirksebene abgeschafft, stattdessen werden diese direkt durch das Volk gewählt. Keine Veränderung gibt es aber bei den beiden Sitzen, die durch die kommunalen Organe auf Stadtebene "Urban Council" (Hongkong und Kowloon) und "Regional Council" (New Territories) gewählt werden. -ni-

\* (51)

### Aktuelle statistische Daten von Hongkong

Einwohner: Ende 1987 wurde die Zahl der Einwohner Hongkongs vom Zensus- und Statistikamt mit 5.658.800 beziffert, 1,3% oder 70.800 mehr als Ende 1986. Der Geburtenüberschuß betrug 43.200 (70.100 Neugeborene und 26.900 Sterbefälle) und der Einwanderungsüberschuß 27.600 (TKB, 25.2.88).



**Fremdenverkehr:** Im vergangenen Jahr haben 4,5 Mio. Touristen Hongkong besucht, 20,6% mehr als vor einem Jahr. Über eine Million oder 42,1% der Touristen kamen aus Japan und 354.000 aus Taiwan. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr, der drittgrößten Devisenquelle Hongkongs, stiegen um 42,4% auf 25,4 Mrd.HK\$ (umgerechnet über 3,25 Mrd.US\$). Für dieses Jahr wird ein weiterer 5-7%iger Zuwachs an Touristen erwartet. Im Flughafen von Hongkong wurden 1987 insgesamt 12,6 Mio. Passagiere gezählt (TKB, 11.2.88).

**Ausländische Investitionen:** 1987 wurden 240 neue ausländische Firmen in Hongkong registriert. Der Immobilienmarkt zog in den vergangenen anderthalb Jahren rd. 10 Mrd.HK\$ (rd. 1,28 Mrd.US\$) ausländische Fonds an. In der Herstellungsindustrie kumulierten sich die ausländischen Investitionen auf 19,544 Mrd.HK\$ (2,5 Mrd.US\$), 26% mehr als Ende 1985. Mit einem Anteil von 41,2% oder 8,05 Mrd.HK\$ (1,03 Mrd.US\$) am Gesamtvolumen haben die Amerikaner unter allen Ausländern am meisten in Hongkong investiert, gefolgt von den Japanern mit einem Anteil von 20,5% oder über 4 Mrd.HK\$ und den Chinesen mit einem Anteil von 15,2% oder 2,98 Mrd.HK\$ (TKB, 11.2.88).

**Außenhandel:** Nach den ersten offiziellen Statistiken betrug der Gesamtexportwert im Januar d.J. 34.841 Mio.HK\$ (rd. 4.466,7 Mio.US\$) und der Gesamtimportwert 33.150 Mio.HK\$ (rd. 4.250 Mio.US\$); damit lagen sie um 33,7% bzw. 41% höher als im gleichen Monat vor einem Jahr. Die Bilanz wies einen Überschuß von 1.691 Mio.HK\$ (rd. 216,7 Mio.US\$) auf. Vom Gesamtexportwert entfielen 16.477 Mio.HK\$ auf einheimische Produkte (+17,2%) und 18.364 Mio.HK\$ auf Transithandelswaren (+53%). In den 12 Monaten bis einschließlich Januar d.J. beliefen sich die Gesamtexporte auf 386.818 Mio.HK\$ (+36,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum vor einem Jahr), davon entfielen 197.678 Mio.HK\$ auf einheimische Produkte (+25,5%) und 189.140 Mio.HK\$ auf Transithandelswaren; die Importe betragen 387.582 Mio.HK\$ (+38,1%). Daraus ergibt sich ein Defizit von 764 Mio.HK\$ (DGB, 29.2.88).

**Preisänderung:** Die Verbraucherpreise stiegen 1987 im Durchschnitt um 5%. Während sich der CPI(a)-Index, der sich auf die Haushalte mit Monatsausgaben von 2.000-6.499 HK\$ bezieht, um 5,5% erhöhte, nahm der CPI(b)-Index für die Haushalte mit 6.500-9.000 HK\$ Monatsausgaben um 5,3% zu (TKB, 4.2.88).

**Bankerlöse:** Trotz der Börsenturbulenz haben die 32 einheimischen Geldinstitute 1987 insgesamt 5.363 Mio.HK\$ (rd. 687,5 Mio.US\$) an Gewinnen erzielt, 27% mehr als 1986. Abgesehen von der Overseas Trust Bank, die einen Verlust von 25 Mio.HK\$ aufwies, verzeichneten die Bilanzen aller anderen einheimischen Banken schwarze Zahlen. Die Gewinne der beiden führenden Geldinstitute, Hongkong Bank und Hang Seng Bank, lagen bei 2,4 Mrd.HK\$ bzw. 1,223 Mrd.HK\$. Die höchste Zuwachsrate hatte die Dao Heng Bank mit 80%. Auch die 13 der VR China gehörenden Banken in Hongkong konnten eine Profitzuwachsrate von 30-60% verbuchen (TKB, 25.2.88). -ni-

\*(52)

#### **Hongkong der größte Containerhafen der Welt**

Nach Worten von Gerry Higginson, Direktor der Hongkonger Behörde für Marinewesen, hat die britische Kolonie im vergangenen Jahr Rotterdam von der Stelle des größten Containerhafens in der Welt abgelöst. Insgesamt wurden 1987 in Hongkong 3.457.182 TEU (Twentyfoot Equivalent Units)-Einheiten abgefertigt, fast 25% mehr als 1986. Nach Baubeendigung von zwei neuen Container-Terminals bis Mitte d.J. soll die Container-Umladekapazität Hongkongs noch verdoppelt werden.

Ferner wies Higginson auf einer Pressekonferenz am 1. Februar darauf hin, daß im vergangenen Jahr die durch den Hafen Hongkongs ein- und ausreisenden Schiffspassagiere 14 Millionen betragen, noch mehr als Flugpassagiere, die sich auf 12,7 Millionen bezifferten. Von der genannten Zahl der Schiffspassagiere entfielen 11 Millionen auf den Fährverkehr zwischen Hongkong und Macau, 18% mehr als 1986. Mitte d.J. wird ein neuer Terminal für die Fährverbindung Hongkong-Guangdong eröffnet, damit kann die jährliche Kapazität Hongkongs für Passagierschiffahrt auf 30 Millionen erhöht werden (TKB, 4.2.88; XNA, 1.2.88). -ni-

\*(53)

#### **Macao Außenhandel auf neuer Rekordhöhe**

Im vergangenen Jahr sind die Exporte Macaus nach offiziellen Statistiken gegenüber 1986 um 30,2% auf eine Werthöhe von 11,2 Mrd. Patacas (1,4 Mrd.US\$) gestiegen, während die Importe mit 9 Mrd. Patacas (1,13 Mrd.US\$) ein Wachstum von 23,2% zu verzeichnen hatten. Damit wies die Handelsbilanz einen Überschuß von 2,2 Mrd. Patacas (rd. 276 Mio.US\$) auf.

Der Exportwert von Textilien und Bekleidung, der im letzten Jahr 37% zulegte, bildete das größte Kontingent mit einem Anteil von 73,5% am Gesamtvolumen. Die Ausfuhr anderer Warensorten nahm gemäß dem Exportwert im Durchschnitt um 13,9% zu. Auf der Importseite stieg das Wertvolumen von Investitionsgütern um 35,9%, von Rohstoffen und Halbfertigwaren um 25,4% und von Konsumgütern um 15,7%. Rohstoffe und Halbfertigwaren hatten einen Anteil von 67,6% am Gesamtimportwert.

Die Exporte in die EG-Staaten nahmen 1987 beim Jahresvergleich um knapp 30% zu und bildeten einen Anteil von 36,3% am Gesamtexport der portugiesischen Kolonie. Auf dem US-Markt, der 1987 einen Wertanteil von 33,4% an Macaus Gesamtexport hatte, wurde ein Absatzzuwachs von ebenfalls 30% verzeichnet. Im Handel mit den wichtigsten asiatischen Handelspartnern Japan, der VR China und Hongkong hatten die Exporte Macaus jeweils eine Steigerungsrate von 88,3%, 29,8% bzw. 28,8% zu verzeichnen. 15% der Gesamtexporte gingen nach Hongkong, Macaus größtem Absatzmarkt im asiatischen Raum.

Die wichtigsten Lieferanten Macaus sind Hongkong und die VR China, deren Anteil an Macaus Gesamtimporten sich 1987 auf 43,3% bzw. 21,3% und deren Lieferanzuwachsraten sich auf 16% bzw. 33,2% beliefen. Die Einfuhr aus den USA fiel im gleichen Zeitraum um 1,2% (DGB, 11.2.88; TKB, 11.-24.2.88).

Seit Anfang d.J. hat die EG die zollbegünstigte Textilimportquote für Macau um 50% gesenkt. Allein bei Wollpullovern ist ein Wertvolumen von 30-40 Mio. Patacas betroffen, d.h. ein Ausfall der Zollbegünstigung von 6 Mio. Patacas (rd. 0,75 Mio.US\$). Andere Waren wie Spielzeug, Seidenblumen u.a. sind ebenfalls betroffen (DGB, 12.2.88). -ni-